

C i r k u l a r e.

Von der bei der k. k. Böhmisch-Oest. Hofkanzlei in Klassensteuersachen aufgestellten Hofkommission.

Aus den eingekommenen Fassionen zur Klassensteuer, hat sich gezeigt, daß die Interessen auch von den in der Stadt Wiener-Bank anliegenden Kapitalien in Anschlag gebracht worden sind.

Da aber Seiner kaiserl. königl. apostol. Majestät höchste Gesinnung dahin gehet, die Bankgläubiger bei allen Vorrechten und Begünstigungen, welche sich auf das Bankinstitut gründen, fortan zu erhalten, sofort selbe auch von jeder Besteuerung zu befreien: so wird auf allerhöchsten Befehl hiermit bekannt gemacht, daß die Zinsen von den Bankkapitalien, der Klassensteuer nicht unterliegen.

Daher können jene Partheyen, welche die Zinsen einer Bankobligazion in ihren Fassionen aufgeführt haben, in einem Nachtrage, nach dem hier beygedruckten Beispiele, die ihrer ersten Fassion zu Versteuerung angelegten Bank-Kapitalien mit der Zahl der Obligazionen, und den Kapitalbeträgen ausweisen, worauf ihnen sodann jenes, was sie nach Abzug der hiervon abfallenden Interessen an der Klassensteuer weniger zu entrichten haben, bei der zweiten und dritten Zahlungsfrist (nachdem die erste inzwischen verlossen ist) zu Gutem gerechnet werden wird.

Wien am 7. April 1800.

C i r k u l a r e.

Von der k. k. cum derogatione omnium instantiarum allergnädigst aufgestellten Klassensteuer Hofkommission des Herzogs-Landes, wes Standes und Würden sie immer seyn mögen, für höchsten Patente von 3ten Christmonates v. J. für das Jahr 1800 vorgeschriebenen Vermögens-Bekennnisse und Klassifikazions-Anzeigen hiemit das öffentliche dankbare Zeugniß gegeben, daß ungeachtet der beynahe bis Anfangs März d. J. verspäteten allge-

meinen Bekanntmachung der allerhöchsten Absichten, doch mehrere Fassionen einen so empfehlenden geschwinden Zusammenfluß gewonnen haben, der dem patriotischen Eifer der Obrigkeiten und Insassen zur sonderheitlichen Ehre gereicht.

Nachdem aber dennoch mehrere Fassionen und Klassifikations-Anzeigen noch im Ausstande haften, und die dem angeführten höchsten Patente vorausgeschickten dringenden Umstände, so wie denselben angehängten peremptorischen Zahlungs Termine, und die mit ihrer Vernachlässigung verbundenen Strafen einer ferneren Nachsicht Raum zu geben nicht erlauben, und ungeachtet des zur Einreichung der Fassionen schon vorlängst verstrichenen Zeitpunktes sowohl, als des zur ersten Ratenzahlung festgesetzten 15. März noch bey Weitem nicht alle Bekenntnisse und Anzeigen zur Adjustirung eingelaufen, vielweniger aber die hiernach adjustirten Schuldigkeiten ganz oder auch nur theilweise zur Abfuhr an die hierzu bestimmten Generaleinnehmerämterliche Klassensteuerkasse gelangt sind, so ergeht unter einem an die gedachte Kasse der unwiederrufliche Auftrag, daß, wer immer bis 15ten des künftigen Monats Juny, als bis zum zweiten Zahlungs Termin, entweder die ihn treffende ganze Schuldigkeit, oder wenigstens, das bis dahin verfallende erste und zweyte Ratum nicht richtig gestellet, und abgeführt haben wird, von dem Tage an nach dem 18. §. des allerhöchsten Patents Lit. D. mit dem zweifachen Betrage des Rückstandes bestraft, folglich gleich bey der Kasse zum doppelten Erlag der bis dahin ausstehenden zwey Raten unnachsichtlich verhalten werden solle.

Dieserwegen wird jedermann, dem an der Behauptung seines patriotischen Eifers oder an Vermeidung der Strafe gelegen ist, hiemit noch in Zeiten gewarnt, nicht nur mit Einlegung der noch ausständigen einzelnen Fassionen und allgemeinen Klassifikations-Anzeigen, womit darüber die gehörige Adjustirung und Anweisung erfolgen möge, ferner nicht mehr zu verweilen, sondern auch eben so unverweilt der bereits adjustirten Schuldigkeiten, sich noch vor Anbruch des gegenwärtig festgesetzten peremptorischen Termins verlässlich zu entledigen.

Laibach den 11. April 1800.

N a c h r i c h t.

Dem Publikum wird anmit bekannt gemacht, daß man ohne Zuerster Gubernial Paß, so von hieraus vordirt seyn muß, und kein Vieh nach Görz austreiben lasse, wenn solches nicht mit dem

Paße dieser Landesstelle versehen ist, hierorts aber wird Niemanden der Paß zum Viehhandel oder Austrieb ertheilt, wenn der Viehhändler sich nicht bei der k. k. Landeshauptmannschaft. Expedit's Direktion mit einem Grundobrigkeitl. von dem Kreisamte vidirtten Paß melden und ausweisen wird. Laibach am 16. April 1800.

Person's Beschreibung.

Vermög vom J. Oest. Appellationsgerichte hereingelangter Note vom 6. l. M. hat sich in Triest ein des Truges verdächtiger Jude flüchtig gemacht. Laut der mitangeschlossenen Person'sbeschreibung heißt selber Lucio Marpurger, ist 38 gegen 40 Jahre alt, hoher Statur, mageren Leibs, etwas längeren mageren und bleichen Angesichts, hat dunkel Kästenbrauner, an den Seiten geschnittene, und rückwärts im Zopf gebundene Haare, graue Augen, eine etwas hervorstehende Nase, ist von trummer Stellung, trägt meistens einen blauen Kaputrock, und einen aschengrauen, sogenannten Stokfisch Mantel, einen runden Hut, und Stiefel.

Laibach am 16. April 1800.

Verlautbarung.

Es ist der in dem Dorfe Gradische nächst Moraitisch Haus Nr. 22. behaupte R. J. Herrschaft Freudenthaler Unterthan, Mathias Zorlassenschaft d. selben sicher vorgehen zu können, hat man für nöthig befunden, diejenigen welche an der diesfälligen Verlassenschaft auswas immer für einem Grunde Ansprüche zu machen gedanken, vorzuladen. Diesemnach werden alle jene, welche an die gedachte Verlassenschaft einige Forderungen zu stellen vermeinen, den 10. May dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten in der Kanzley dieser Herrschaft zu erscheinen, und ihre Forderungen anzugeben haben, widrigens ohne weiters die Verlassenschaft abgehandelt, und der sich legitimirten Erben eingewantwortet werden solle.

Rel. Fonds Herrschaft Freudenthall am 8. April 1800.

Am 28. April d. J. werden bei der Bantalherrschaft Adelsberg verschiedene Getraidgattungen als 124 1/2 Mehen Weizen, 9 Mehen Korn, 98 Mehen Gersten 30 6/32 Mehen Hirß, 77 1/32

Messen Haiden, 9 Messen Therreis, und 14. Messen Dintrich
Vormittag von 9 bis 12 Uhr durch öffentliche Versteigerung an
den Meistbiether verkauft werden.

Circularverordnung.

In Gemäßheit der höchsten Entschliessung vom 22. Dez. 1788.
wird ab-rmal zur Prüfung der Kompetenten, welche seiner Zeit um
eine erledigte Bürgermeisters- oder Rathmannsstelle bei einem Magi-
strate auf dem Lande zu werben gedenken, der Konkurs für dieses
1800te Jahr, und zwar vom 1. May bis letzten Juni dergestalt hie-
mit ausgeschrieben, und festgesetzt, daß jeder zur Prüfungszulas-
sung sich mit juridischen Studien erweise, und zwar in der obbe-
stimmten Zeit von zwei Monaten (massen außer diesem Zeitpunkt
niemand zur Prüfung zugelassen werden wird) anher aufzuweisen
habe, und die das Wahlfähigkeits-Dekret für eine Nachstelle bei
einem Magistrate, bei welchem das Criminale mitvereinigt ist, er-
wünschen, auch sich der Prüfung für eine Kriminalrichtersstelle zu
unterwerfen haben.

Welches demnach zu Jedermanns Wissenschaft andurch eröffnet
wird. Klagenfurt den 29. März 1800.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 19. April 1800.

		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen ein halber Wiener Megen	= = =	2	37	2	30	2	24
Rufuruz	= = = = Detto	—	—	—	—	—	—
Korn	= = = = Detto	2	10	2	3	1	59
Gersten	= = = = Detto	1	42	—	—	—	—
Hirse	= = = = Detto	1	50	—	—	—	—
Haiden	= = = = Detto	1	49	—	—	—	—
Haber	= = = = Detto	1	22	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 19. April 1800.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

Den 19. April sind in Graz folgende Zahlen gehoben worden:

89. 33. 82. 55. 20.

Die künftige Ziehung wird den 3. May 1800. in Laibach vor sich gehen.